

Inhaltsverzeichnis

Die ledernen Männle 3

<<< zurück | **Deutsches Sagenbuch** | weiter >>>

Die ledernen Männle

Bei Owen hat es viele Erdzweige gegeben, man nannte sie Erdwichte, und im Tiefenbacher Walde, der sich von Owen nach Frickenhausen erstreckt, gab und gibt es noch die meisten. Von dem schwäbischen Frickenhausen wird auch mancherlei erzählt. Diese kleinen Tiefenbacher wurden auch lederne Männle benannt, wahrscheinlich wegen ihrer ledernen Hautfarbe und verschrumpelter Gesichtlein; doch meinen einige, es müßten Schneider und Handschuhmacher gewesen sein, da sie ja von Schiller in **Wallensteins** Lager als solche ausdrücklich erwähnt würden, und der habe als ein Schwab das doch wissen müssen. Sie, die ledernen Männle, sollen auch das Echo hervorbringen; wenn man solches im Tiefenbacher Walde, in Ständekammern oder sonstwo hört, so sagen die Leute: Das lederne Männle schreit. – Auch anderwärts ist dieses allgemeiner Volksglaube, und man sollte nimmer meinen, was es trotz aller Aufklärung seit Doktor Luthers Zeiten her noch allenden für eine furchtbare Menge lederner Männle gibt.

Quellen:

- *Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930, S. 602*
- zeno.org

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [owen](#), [zwerg](#), [albrechtvonwallenstein](#), [schiller](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:932._die_ledernen_maennhle&rev=1707382187

Last update: **2025/01/30 11:45**

